

Darum sollten Sie fahrrad-freundlich werden:



Gut für die Nachhaltigkeit

Fahrradfreundliche Maßnahmen tragen zum betrieblichen Umweltmanagement bei und sind ein wesentlicher Bestandteil eines nachhaltigen Mobilitätsmanagements.



Gut für die Arbeitgebermarke

Angebote rund um aktive, nachhaltige Mobilität sind Bestandteil attraktiver und zeitgemäßer Arbeitgeberleistungen.

Aktuell gibt es in Deutschland schon über 400 fahrradfreundliche Arbeitgeber – mit mehr als 350.000 Beschäftigten.



Gut für die Gesundheit

Menschen, die mit dem Rad zur Arbeit kommen, beugen damit Bewegungsmangel vor und haben im Schnitt ein Drittel weniger Krankheitstage – und ein niedrigeres Infektionsrisiko.



Gut fürs Budget

Fahrradfreundliche Arbeitgeber sparen Geld: Radabstellanlagen sind günstiger und brauchen weniger Platz als Pkw-Parkplätze. Die Kosten für Fahrradförderung sind niedriger als die für die Unterstützung der PKW- und ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer.



FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER

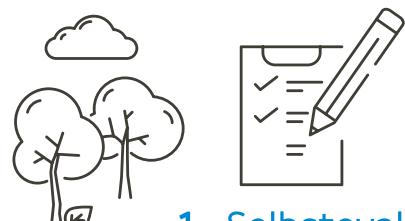
Eine Initiative der EU und des ADFC

Mehr Informationen, Handbuch-Download, Anmeldung zur Selbstevaluierung und Kontakt auf www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de

 **adfc**
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)
Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin
Telefon 030 209 149 8-0 | E-Mail kontakt@adfc.de
www.adfc.de Stand: August 2025

Gestaltung: © april agentur

Der Weg zur Zertifizierung



1. Selbstevaluierung

In unserem Handbuch finden Sie viele Maßnahmen, die dazu beitragen können, dass mehr Mitarbeiter:innen auf das Fahrrad umsteigen. Überprüfen Sie online mit Blick auf die sechs Arbeitsfelder, wie fahrradfreundlich Ihr Haus tatsächlich ist.

Nach einer kurzen Registrierung können Sie die Selbstevaluierung kostenlos durchlaufen. Das ist auch mehrmals möglich. Bekommt Ihr Standort ausreichend Punkte, um die Zertifizierung zu schaffen?



Hier für eine kostenlose Selbstevaluierung registrieren:

[www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de/
wie-werden-wir-zertifiziert/selbstevaluierung/](http://www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de/wie-werden-wir-zertifiziert/selbstevaluierung/)



2. Zum Audit anmelden

Ergibt die Selbstevaluierung, dass es möglich ist, sich zertifizieren zu lassen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Zur Orientierung finden Sie die Preise auf unserer Website. Wir haben keine festen Termine oder Fristen; meist können wir mit drei bis vier Wochen Vorlauf ein Audit anbieten.

Wir planen etwa einen halben Tag für den Termin, wenn es um einen einzelnen Standort geht. Geschulte Auditorinnen und Auditoren des ADFC überprüfen bei Ihnen vor Ort Ihre fahrradfreundlichen Maßnahmen.

Nach dem Termin erhalten Sie einen Bericht zum aktuellen Stand und mit Empfehlungen, wie Sie Ihre Angebote weiter verbessern können.



3. Zertifizierung

Bei positiver Bewertung erhalten Sie das Siegel „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in Bronze, Silber oder Gold. Die Zertifizierung ist für drei Jahre gültig und kann danach verlängert werden.



Fahrradfreundlichkeit leicht gemacht – das Handbuch

Unser Handbuch unterstützt Sie dabei, eine betriebliche Radfahrkultur aufzubauen. Es beschreibt zahlreiche Maßnahmen, die dabei helfen, die Fahrradfreundlichkeit Ihres Unternehmens zu steigern und mehr Kolleginnen und Kollegen fürs Radfahren zu begeistern.

Download Handbuch:

fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de/handbuch

